

Walter Moers

Sex,
Absinth
& falsche
Hasen

Eine Weltgeschichte
der Kunst

**MOERS
CLASSICS**

»Sex, Absinth und falsche Hasen« erschien erstmals 1993 unter dem Titel »Arschloch in Öl« beim Eichborn Verlag, Frankfurt am Main.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Profibulk liefert Sappi, Alfeld.

1. Auflage

Copyright © der überarbeiteten Neuausgabe 2013
beim Albrecht Knaus Verlag, München, in der Verlagsgruppe
Random House GmbH

Layout und Satz: Oliver Schmitt, Mainz

Der Autor dankt Carsten Sommer, der die Skulpturen geschaffen hat.
Der Verlag dankt Dennis Zetlitz, der für dieses Buch die Bildvorlagen
für die gerahmten Kunstwerke angefertigt hat.

Umschlaggestaltung: Walter Moers und Oliver Schmitt

Druck und Bindung: Tesinska Tiskarna, Cesky Tesin

Printed in the Czech Republic

ISBN: 978-3-8135-0546-7

www.knaus-verlag.de

INHALT

Wie alles anfang

Das dunkle Zeitalter

Asien

Der europäische Osten

Die Moderne und ihre Vorläufer

Picasso

Die ganz Modernen

Randgebiete der Kunst

Und jetzt Sie!

*Ernst ist das Leben,
heiter sei die Kunst.*

Franz Kafka

Thank hell for children.

Volksmund



VORWORT

Das »Kleine Arschloch« in der Bildenden Kunst – ein Thema, mit dem man Museen und viele Bildbände füllen könnte. Trotzdem hat die Kunstgeschichte dieses Sujet bisher sträflich vernachlässigt. Man darf von Ignoranz sprechen, vielleicht sogar von Zensur.

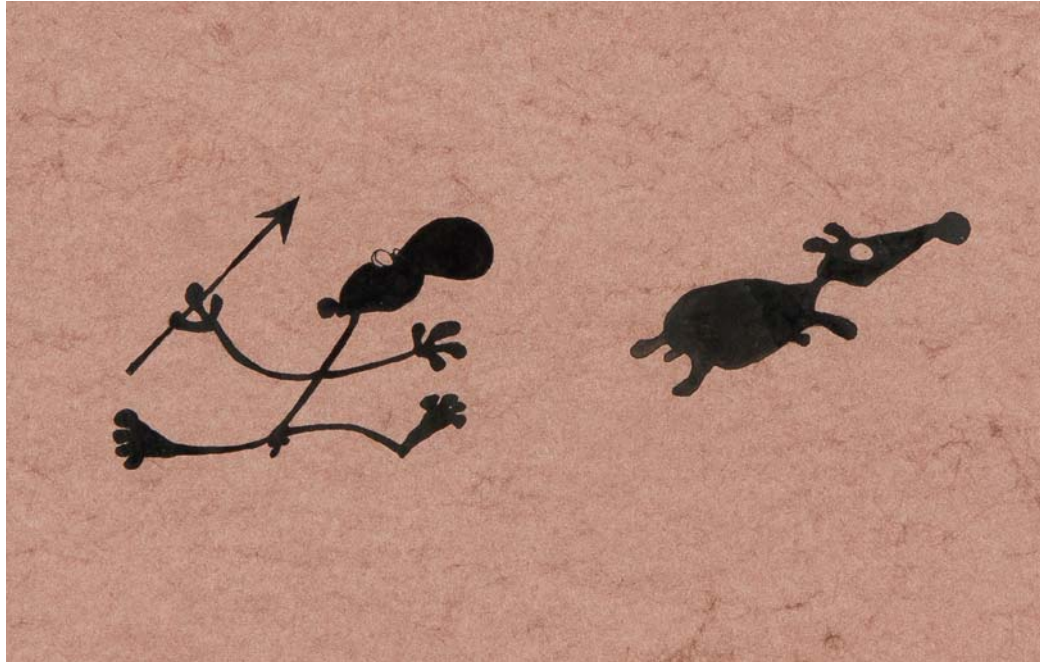
Bei der kaum überschaubaren Menge des vorhandenen Materials, das in den Archiven schlummert, musste eine strenge Auswahl getroffen werden, die gezwungenermaßen subjektiv bleibt. Sie kann bei einem Katalog von so schmalem Umfang nur Stückwerk sein. Unberücksichtigt bleiben mussten zahlreiche Künstler, darunter so bedeutende wie Praxiteles und Zeuxis, Salvador Dali und Francisco de Goya, Joseph Beuys und Adolf Hitler, um nur die wichtigsten zu nennen. »Sex, Absinth & falsche Hasen« – das klingt wie eine verlockende, appetitanregende, aber bescheidene Vorspeise. Und mehr will und kann dieses bescheidene Werk auch nicht sein, nicht mehr als ein amuse gueule, ein Gaumenkitzler, der Appetit macht auf das ganze Menü. Es ist höchste Zeit, dass sich auch die Kunstwelt mit diesem anregenden Thema näher beschäftigt. Mit diesem Buch ist zumindest ein Anfang gemacht.

Walter Moers



WIE ALLES ANFING



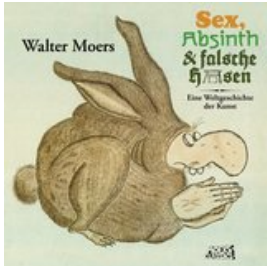


◀ Der Arschsaurier

Die schönsten Kunstwerke schafft immer noch die Natur. Dieser Sandsteinabdruck eines Arschsauriers (Anus anus) entstand vor 64 Millionen Jahren. Mit einer Flügelspannweite von 22 Zentimetern war der Arschsaurier wahrscheinlich die kleinste Flugechse seiner Zeit. Trotz seiner mangelnden Ausmaße gilt er als die Geißel des Mesozoikums – selbst der gewaltige Tyrannosaurus Rex fürchtete angeblich die Auseinandersetzung mit dem Kleinsaurier.

▲ Höhlenzeichnungen

Ein frühzeitlicher Jäger auf der Mammutjagd. Noch wirkt die Figurenzeichnung unbeholfen, die Größenverhältnisse falsch und das Mammut erinnert an einen kleinen Hund. Und doch ist es bereits Kunst.



Walter Moers

Sex, Absinth und falsche Hasen

Eine Weltgeschichte der Kunst

Paperback, Klappenbroschur, 108 Seiten, 21,0 x 21,0 cm

ISBN: 978-3-8135-0546-7

Knaus

Erscheinungstermin: Februar 2013

Ein Leckerbissen für Moers-Fans und Kunstliebhaber

„Ernst ist das Leben, heiter sei die Kunst“ – mit diesem programmatischen Kafka-Zitat eröffnet Walter Moers seinen epochalen Beitrag zur Kunstgeschichte. Von steinzeitlicher Höhlenmalerei über Hieronymus Bosch und Albrecht Dürer, die Klassische Moderne eines Edvard Munch oder Pablo Picasso und weiter zu den Heroen der Gegenwart wie Georg Baselitz oder Edward Hopper – Walter Moers' Meisterwerk der Hochkomik zeigt die Geschichte der Weltkunst einmal ganz anders. So wie sie wirklich war oder hätte sein können, denn überall war einer immer schon da – das „Kleine Arschloch“.